

Aus dem Inhalt

2 Aktuelles

Mensaerweiterung •
Baumaßnahmen am HGH •
Schulleiterwahl • Arbeitsgemeinschaften und Pausenangebote

A Rückspiegel

Klassenfahrten •
Gedenkstättenfahrt • Preise und
Auszeichnungen • Ausstellungen

6 Pressespiegel
Literaturkursshow

Sportspiegel
Helmholtz-Pokal •
Ausbildung der Sporthelfer

Musikschulunterricht •
Chorprojekt • Großes Schulorchester

Menschen
Schülerpaten • Crash
Kurs • Neue Lehrer stellen sich

11 Termine



Schulinformation • Helmholtz-Gymnasium Am Holterhöfchen 30 • 40724 Hilden Fon 02103-8903-0 • Fax 02103-8903-30 Michael Tries (verantw.)

Satz und Gestaltung: Thomas Ottermann

Da ist Musik drin!

Musik im Container – Unterrichtsbetrieb in der "Jukebox" läuft reibungslos



Seit Beginn des neuen Schuljahres sind die Musikklassen völlig aus dem Häuschen: der ehemalige Musiktrakt, von außen durch einen Bauzaun gesichert, innen hinter einer Staubschutzwand verschwunden, ist bereits völlig entkernt (vgl. Seite 2). Bis der neue Musikpavillion bezogen werden kann, findet der Musikunterricht in einem auf den Schulhof vorgelagerten Containerbau statt. Das Provisorium



kann jeweils zwei Klassen parallel aufnehmen; die beiden Unterrichtsräume entsprechen in Möblierung und medialer Ausstattung dem gewohnten Standard, sodass der Musikunterricht ohne Einschränkungen stattfinden kann. Lediglich die Akustik der Räume bleibt gewöhnungsbedürftig – nicht nur hinsichtlich des Trittschalls von Hundert Füßen beim Betreten und Verlassen, sondern unter den deutlich niedrigeren Decken auch wegen des ungewohnten Raumklanges mit verkürztem Nachhall.

Erinnert das Ensemble von außen insbesondere bei heruntergelassener Verdunkelung optisch eher an eine überdimensionale Kühltruhe, sind die Räume selbstverständlich voll beheizbar – den Winter über wird das Provisorium nämlich auf jeden Fall bestehen bleiben.



Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

inzwischen haben es alle gemerkt: Herr Rädisch hat uns in Richtung Bezirksregierung verlassen. Die "Allgemeine Dienstordnung" sieht in diesem Falle vor, dass der stellvertretende Schulleiter kommissarisch die Schule leitet, bis eine neue Schulleiterin oder ein neuer Schulleiter die Amtsgeschäfte übernimmt. Das bedeutet, dass sich im aktuellen Schuljahr einiges ändert. Hier seien nur zwei Punkte genannt, die allen sofort auffallen werden. Herr Dr. Fluchtmann und Frau Währisch sind für den Vertretungsplan zuständig und Herr Geißler fungiert als mein Vertreter.

Ich gehe davon aus, dass der Schulalltag von diesen organisatorischen Veränderungen weitgehend unbeschadet normal weiterläuft.

So bleibt zu hoffen, dass diese Übergangsphase insgesamt nicht zu lange dauern wird und wir schon im nächsten Schuljahr eine neue Schulleitung haben werden. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein spannendes und ereignisreiches Schuljahr, das für alle am Ende erfolgreich sein möge.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Tries, kommissarischer Schulleiter



Kurz notiert

Willkommen am HGH 90 Helmhöltzchen

Zum Schuljahresbeginn sind neunzig Schülerinnen und Schüler in drei Klassen der fünften Jahrgangsstufe aufgenommen worden. Zum ersten Mal seit sechzehn Jahren bleibt damit ein Jahrgang nur dreizügig. Möglich, dass die gesunkenen Anmeldezahlen dem neuen Gesamtschulangebot des Evangelischen Schulzentrums geschuldet sind. Der letzte verbliebene fünfzügige Jahrgang wurde mit Beginn der Jahrgangsstufe 9 in vier Klassen zusammengefasst.

Pädagogisches Zentrum Noch ein Container

Die Verwaltung des pädagogischen Zentrums ist derzeit in einem Büro-



container auf der Wiese hinter der Aula untergebracht, bis über den endgültigen Verbleib entschieden ist. Mit dem Wechsel des Zentrums in den Verantwortungsbereich der Abteilung Jugendförderung des Jugendamtes Hilden wird die Konzeption derzeit neu überplant und soll im ersten Halbjahr 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Neben das bestehende pädagogische Beratungsangebot für Schüler, Eltern und Lehrer zu Themen wie schulische oder häusliche Probleme, Mobbing, Drogen, Essstörungen etc. sollen Projekte und Aktionen auch außerhalb der Schulzeit treten sowie eine "Offene Tür" in den Räumen der Sekundarschule. Die pädagogischen Kräfte, Frau Heim und Herr Keller, bleiben weiterhin in Raum 0.3 erreichbar.

Adventskalender

Auch in diesem Jahr lädt das Mensateam jeden Tag eine Klasse ein, ihr Türchen zu öffen.



Es gibt immer noch zu tun

Rohbau des Musikpavillions steht • Ende der Kreidezeit • Spatenstich zum Physikgarten erfolgt • Sanierungsfall Kocksbau

Der neue Musikpavillion an der Pungshausstraße steht im Rohbau; bis zum kommenden Frühjahr soll der Innenausbau abgeschlossen

Tafelbild blendfrei und ohne störenden Schattenwurf projiziert werden kann. Ein spezieller elektronischer Stift stellt die Kommunika-



und die Räume bezugsfertig sein – die Möbel sind bereits bestellt. Die beiden neuen Klassenräume werden die ersten sein, die über interaktive Whiteboards mit Kurzdistanzbeamer verfügen und so völlig kreidefrei betrieben werden können. Hier ist der Projektor unmittelbar an der Tafel angebracht, sodass das lerweile gerodet; die

tion mit dem Computer her, sodass die Tafel wie ein Touchscreen genutzt werden kann. Auf längere Sicht sollen Zug um Zug auch alle Klassen des Hauptgebäudes mit dieser neuen Technik ausgerüstet werden.

Der Innenhof der Naturwissenschaften ist mittFläche zum Aufbau des Experimentiergartens vorbreitet.

Eine Überprüfung der Bausubstanz des Nebengebäudes ("Kocksbau") hat die Erhaltungswürdigkeit in Frage gestellt. Die Stadt erwägt auf längere Sicht einen großzügigen Neubau an gleicher Stelle - mit einem Aufenthaltsraum für die Oberstufe und Lehrerzimmer. Auch das pädagogische Zentrum könnte hier mit einziehen. Bis zur endgültigen Entscheidung sind sämtliche Sanierungsmaßnahmen ausgesetzt.

Mensa-Erweiterung

Die Räume des ehemaligen Musiktraktes sind entkernt, die Durchbrüche zum Flur geschaffen – hier entsteht ein zweiter Gastraum für unsere Mensa. Neben der Erweiterung des Raumangebots von etwa 50 Plätzen wird hier vor allem auch die Errichtung einer zweiten Ausgabetheke als "Snackbar", an der der Kleinverkauf von belegten Brötchen, Gebäck, Salaten, Obst, Pizza etc. organisiert wird, zur Entlastung des Betriebs beitragen, sodass es insbesondere zu den Stoßzeiten zu einer Entflechtung von

Mittagessenausgabe und Handverkauf kommt. Im Zuge dieser Maßnahmen wird dann auch die Mensabelegschaft um zwei weitere Stellen aufgestockt. Außerhalb des Mensabetriebs steht der neugeschaffene Saal als Mehrzweckraum für schulische Veranstaltungen zur Verfügung.

Mit der Schulhofumgestaltung im letzten Bauabschnitt 2016 wird auch der Hauptraum der Mensa um ein Segment erweitert. Die jetzige Terrassenanlage wird überbaut, insgesamt wird die Mensa in der letzten Ausbaustufe über annähernd zweihundert Plätze verfügen.

Nutzungserweiterung

Auf einer kleineren Teilfläche des ehemaligen Musiktraktes wird ein Büro für die Ganztagskoordination sowie ein Selbstlernraum für die Oberstufe errichtet.

Innenansicht: Rohbau des Musikpavillions mit Blick zur Pungshaus-







Kurz notiert

Schulmitwirkung

Wahlen

Zur Vorsitzenden der Schulpflegschaft wurde Frau Reinecke-Denker, zu ihrem Stellvertreter Herr aus der Wiesche gewählt.

Die Schülervertretung wählte Javed Lindner (Q2) zum Schülersprecher, Marleen Späte (Q1) zur Stellvertreterin.

Wettstreit mit Bonni

Nachdem in früheren Jahren die traditionell gepflegte Konkurrenz zwischen den Abiturienten des Helmholtzgymnasiums und des Bonhoeffergymnasiums teilweise eskaliert ist, Schulgebäude und Unterrichtsbetrieb stellenweise empfindlich in Mitleidenschaft gezogen wurden, haben beide Schulen in Absprache mit den Abiturienten vereinbart, die Kräfte in sportlichem Wettstreit zu messen, unter anderem in einem gemeinsamen Fußballspiel.

W-LAN

Im zweiten Obergeschoss wurde ein weiterer Access-Point in Verbindung mit einem mobilen Klassensatz Laptops eingerichtet. Ob der Zugriff auf das Schulnetz für Schüler auch mit eigenem Gerät ermöglicht werden kann, bedar noch einer Prüfung der Machbarkeit unter den aktuell gegebenen rechtlichen Voraussetzungen durch die Stadt.

Amtszeiten der Schulleiter am Helmholtz-Gymnasium

Wer die Wahl hat...

Wer wird als Nachfolgerin oder Nachfolger von Karl-Heinz Rädisch das Helmholtzgymnasium leiten? Das Bewerbungs- und Auswahlverfahren richtet sich nach dem nordrheinwestfälischen Schulgesetz.

Die regier

Bezirksregierung als wird hie Schulaufsichtsbehörde schreibt die offene Stelle mit Zustimmung unserer Schulkonferenz und der Stadt HilSchulkonfer

den Entscheidungsträgern vor Ort die Möglichkeit, die erwarteten Qualifikationen der Bewerber mit Blick auf ein 'spezielles Anforderungsprofil der Schule' etwa hin-

den als Schulträger aus.

Das Verfahren gibt so

sichtlich bestimmter Lehrbefähigungen oder weiterer pädagogischer oder beruflicher Erfahrungen zu konkretisieren.

Nach der Versetzung von Herrn Rädisch bleibt die Stelle der Schulleitung zunächst ein halbes Jahr unbesetzt; das Ausschreibungsverfahren wird also frühestens zum neuen Schulhalbjahr im Februar eingeleitet.

Bis zur Ernennung der neuen Schulleiterin oder des neuen Schulleiters bleibt die Bezirksregierung Herrin des Verfahrens: sie prüft die eingehenden Bewerbungen, schlägt der Schulkonferenz geeignete Bewerber vor und hat im Zweifelsfall das letzte Wort – können sich die Gremien vor Ort nicht einigen, trifft die Bezirksregierung die Auswahlentscheidung selbst.

Die **Schulkonferenz**, das gemeinsame Beschlussorgan der Schüler-, Eltern- und Lehrervertreter, wählt in geheimer Wahl aus den Vorschlägen der Bezirksregierung einen Bewerber aus. Die Schulkonferenz wird hierzu um einen stimmberechtigten und bis zu drei weitere beratende Vertreter der Stadt Hilden erweitert.

Die Bewerber stellen sich der Schulkonferenz persönlich vor und können zu ihren Vorstellungen befragt werden.

Gewählt ist, wer im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigt oder in einer Stichwahl unter den Bewerbern, die im ersten Wahlgang die beiden höchsten Stimmenzahlen erreicht haben, die meisten Stimmen erhält. Kann kein Bewerber eine ausreichende Mehrheit erreichen, erlischt das Wahlrecht der Schulkonferenz. Versäumt die Schulkonferenz, innerhalb von acht Wochen nach Aufforderung durch die Bezirksregierung einen Vorschlag vorzulegen, ist das Wahlrecht verfristet.

Als Schulträger hat die Stadt Hilden neben der außerordentlichen Mitwirkung in der Schulkonferenz bei der Wahlentscheidung ein Vetorecht: der Schulausschuss des Rates kann mit Zweidrittelmehrheit der Wahlentscheidung der Schulkonferenz die Zustimmung verweigern. Dann muss sich die Schulkonferenz innerhalb von vier Wochen auf einen anderen Bewerber einigen. Erhält auch dieser nicht die Zustimmung der Stadt, entscheidet die Bezirkregierung nach eigenem Ermessen



Wer in NRW Schulleiterin oder Schulleiter werden will, muss das Eignungsfeststellungsverfahren absolvieren. Seit 2009 werden die Stellen für Schulleiteinnen und Schulleiter nur für Bewerberinnen und Bewerber ausgeschrieben, die das EFV bestanden haben. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vier unterschiedliche Übungen:

- •Dialog (Beratungs- und Konfliktgespräch)
- Gruppendiskussion
- Postkorb
- Projektplanung

In jeder einzelnen Übung wird das Verhalten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch zwei von sieben Beobachterinnen und Beobachtern bezogen auf zwei der Leitungskompetenzen

- Kommunikation
- •Rollenklarheit
- •Innovation
- Management

anhand von Kriterien bewertet. Die Beobachterinnen und Beobachter stammen aus der Schulaufsicht, sind Vertreter der Schulträgerseite oder selbst Schulleiterin und speziell für diese Aufgabe geschult worden. *Quelle: Schulministerium NRW*

1910-1939

1941-1945 1954-1958 1945-1954

1958-1974

1974-1989

1989-2003

2003-2014

Dr. Heinrich Pfennig Dr. Karl Göbel

Dr. Heinz Stolz

Hans Köster Wolfgang Schmitz Bodo Wernicke Karl-Heinz Rädisch



infomail • sekretariat@hgh.hilden.d



Arbeitsgemeinschaften

Angebote

Pausenangebote

- •Improvisationstheater am Montag mit Frau Piel
- •Sport mit Herrn Schallinatus am Montag und Donnerstag
- •Basteln am Donnerstag mit Frau Buchmüller

Projektstunde Klasse 5

•Soziales Kompetenztraining mit Frau Piel

Neigungs-AG Klasse 6

- •Tanzen mit Frau Sander
- •Filzen mit Frau Struck-Germann
- •Kunst mit Frau Funke

Neigungs-AG Klasse 7

- •Theater mit Frau Lehmcker
- •Jonglage mit Frau Dylewski

Beratung und Hilfe

Die regelmäßige Sprechstunde zur individuellen Schülerberatung bei schulischen und außerschulischen Sorgen und Nöten mit Herrn Unterhansberg findet Dienstag in der vierten und siebten Stunde sowie Freitags in der siebten Stunde jeweils im Raum 0.3 (Büro von Herrn Keller) statt. Darüber hinaus ist Herr Unterhansberg auch zwischenzeitlich ansprechbar.

Schmuckbasteln mit Frau Dr. Köhler

Das Angebot richtet sich hauptsächlich an die fünfte Jahrgangsstufe. Dienstag, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr; vierzehntägig nach Absprache im Raum 0.14.

Holz-AG mit Herrn Dr. Arnold Dieses Angebot richtet sich an die fünfte und sechste Jahrgangsstufe. Freitag 15:00 Uhr bis17:00 Uhr Technikraum 0.27.

Chemie-Theater mit Herrn Dr. Hanke

Chemie-Kurs für Anfänger der sechsten Jahrgangsstufe. Donnerstag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Chemie-AG mit Herrn Dr. Enßlin und Frau Dr. Dickenscheid-Simon Frühestens ab der siebten Jahrgangsstufe (Jugend-forscht-Projekte).

Mathematik-Knobelkiste mit Frau Henke

Das Angebot richtet sich an leistungsfähige Mathematikschüler. Dienstag, 13:30 Uhr im Raum 1.19.

Schach-AG mit Herrn Gillmann. Dienstags ab 13:30 Uhr in Raum 0.14.

Rhetorik-Kurs mit Herrn Carl Das Angebot richtet sich an die Oberstufe. Dienstag, 15:15 Uhr bis 16:45 Uhr,

Raum 0 14

Stichwort: ALmöHi

ALmöHi ist ein Akronym zu "Alternative Lernmöglichkeiten in Hilden. (Berufs)erfahrene AG-Leiter vermitteln ihre Kenntnisse und Fertigkeiten ehrenamtlich an unsere Schülerinnen und Schüler.

Anmeldung

Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des ALmöHi-Projektes finden in der Regel in der unterrichtsfreien Zeit am Dienstag- oder Freitagnachmittag statt.

Information und Anmeldung bei Frau Petzold im Selbstlernzentrum oder telefonisch unter Tel. 8903-16.

Biologie-AG ab der fünften Jahrgangsstufe mit Herrn Schirmers.

detegimus naturam ab der siebten Jahrgangsstufe mit Herrn Osterwind.

Technik-AG mit Herrn Dr. Pleschinger.

Schulsanitätsdienst ab der achten Jahrgangsstufe mit Frau Herzog und den Herren Koch und Osterwind.

Paten für Fünftklässler – Schulung mit den Damen Geißler, Wilholt-Zepf und Wilps.

Sporthelferausbildung mit Frau Baier und Herrn Horst.

Information und Anmeldung zu Arbeitsgemeinschaften, die von Lehrern geleitet werden, erfolgen direkt über sie.

Chor und Orchester mit Herrn Stark in Kooperation mit Bonhoeffer-Gymnasium und Jugendmusikschule Hilden.

Band-AG mit Herrn Petersen.

Schüler helfen Schülern. Leistungsstarke Oberstufenschülern erteilen auf Vermittlung von Frau Petzold Nachhilfe in allen Fächern. Der Unterricht ist in der Regel in Kleingruppen organisiert; die Kosten betragen 25 Euro für zehn Unterrichtsstunden in einer Vierergruppe oder acht Unterrichtsstunden in einer Dreiergruppe. Die Lerngruppen werden nach Bedarf eingerichtet. Die Tarife für Einzelunterricht liegen bei acht bis neun Euro pro Stunde.





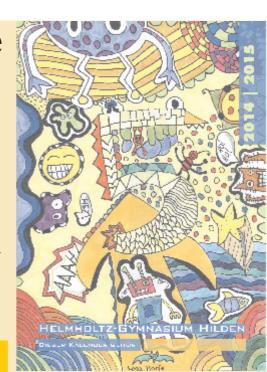


Fünf Kalenderjahre

Erstmals zum hundertjährigen Schuljubiläum im Jahre 2010 erschienen, hat er sich zu einer festen Institution entwickelt: Kalender, Hausaufgabenheft, Planer, Adress- und Notizbuch, Informationsmedium rund ums HGH auf 144 Seiten.

Nicht nur der Einband wird regelmäßig von Schülerhand gestaltet, sondern auch im Innenteil bilden Texte, Illustrationen und Fotoarbeiten von Helmholtzschülern einen redaktionellen Schwerpunkt, der einen Einblick in das kreative Potential unserer Schüler bietet – wohl mit ein Grund für die Beliebtheit des Kalenders: während die Schüler der fünften und sechsten Klasse durch Schulkonferenzbeschluss zur Führung des HGH-Kalenders verpflichtet sind, geht das Gros der Auflage an Vorbesteller aus der Mittelstufe. Mit der diesjährigen fünften Ausgabe konnte erstmalig auch ein nennenswerter Absatz in der Oberstufe erzielt werden, sodass die Auflage trotz sinkender Schülerzahlen in der Orientierungsstufe gegenüber den letzten Jahren leicht gesteigert werden konnte.





mæil

Rückspiegel

HGH international

Studien- und Wanderfahrten in im Schuljahr 2013/14

Wien. Leistungskurse Deutsch mit den Damen und Herren Arendt, Dreseler, Stark und Unterhansberg•

London. LK Englisch mit Frau Wunner und Herrn Walther•



Casal Velino. LK
Biologie mit Frau Nelles und Herrn Rehmann • Bellariva. LK
Mathematik mit Frau

Herzog und Herrn Ickler • St. Johann (Ahrntal). Skifahrt der Klassen 9b, c, d mit den Damen und Herren Draber, Kupfer, Wunner, Fritz, Horst, Huppertz und Taubitz •

Barcelona. LK Sozialwissenschaften mit Frau Steuer und Herrn Fuß•



Berlin. Seminarfahrt der Leistungskurse Geschichte und Sozialwissenschaften mit den Damen und Herren

Wilps, Geißler und Fuß. • Berlin. 9a mit Frau Steuer und Herrn Fuß • Hannoversch-Münden. 6a mit Frau Trojand und Herrn Loibl • Lindlar. 6b mit Frau Koenig und Herrn Fritz • Heimbach / Eifel. 6c mit Frau Wüsthoff und Herrn Gorsboth • Schleiden-Gemünd. 6d mit den Damen Geißler und Friedland •

Auschwitz – Mahnmal der Barbarei

Zu welchen grausamen Taten Menschen fähig sind, erfuhren Schülerinnen und Schüler der Pädagogikkurse auf der Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz

Unter der Leitung von Herrn Eyerich, Herrn Fritz und Frau Lewanczik nahmen Schülerinnen und Schüler der Pädagogikkurse im Schuljahr 2013/14, an einer Studienfahrt nach Auschwitz teil. Im Rahmen dieser Studienfahrt thematisierten die Teilnehmer aus pädagogischer Perspektive Fragestellungen rund um das "Leben" im KZ.

"Bevor ich die Studienfahrt angetreten habe, hatte ich kaum einen persönlichen Bezug zu dem

Thema. Ich kannte niemanden, der einmal im KZ gelebt hat oder andere Erfahrungen damit machen musste.

Als ich nun aus Polen zurückkam, hat sich mein Bezug geändert. Ich war selber an dem Ort, an dem das Grauen geschah.

Ich habe versucht, mich immer wieder in die Lage der damaligen Gefangenen zu versetzen. Ich habe gesehen, unter welchen Umständen die Gefangenen

leben und auch sterben mussten.

Schon vor der Fahrt war mir klar, dass es unglaublich grausam gewesen sein musste. Jetzt ist es mir aber viel bewusster. Wenn ich jetzt jemanden auf der Straße sehe, der diskriminiert wird, bin ich viel sensibilisierter und mische mich eher ein, als ich es vielleicht vorher getan hätte. Das liegt an dem Wissen, wie unbewusst, einfach und schnell aus leichten Beschimpfungen ein gebündelter Massengedanke, wie der Nationalsozialismus werden kann.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich durch die Studienfahrt nach Auschwitz für das Thema Diskriminierung, Ausgrenzung, Nationalismus und Antisemitismus sensibilisiert worden bin und mehr über das Thema erfahren möchte, denn in der kurzen Zeit, die wir in Polen verbracht haben, konnten wir noch lange nicht alles erfahren und kennenlernen. Auch gehe ich mit anderen Augen durch meine Heimatstadt Hilden, denn wie wir gelernt haben, gibt es in der Architektur der Stadt einige Gemeinsamkeiten zu Oswie-

cim, der Stadt, in der das Konzentrationslager Auschwitz erbaut worden ist.

Abschließend möchte ich betonen, wie dankbar ich bin, im heutigen Deutschland größtenteils in einem friedlichen und gemeinschaftlichen Umfeld leben zu können. Ich werde mein Möglichstes tun, um dies zu erhalten."

Julia Schnäbelin



Der Abschlussbericht der Gedenkstättenfahrt mit weiteren persönlichen Erfahrungsberichten der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler steht für Interessenten auf der Homepage des HGH zum Download bereit: http://www.hgh.hilden.de/media/custom/2459_137_1.PDF?1412000729

Wegberg. Zeltfahrt der Klasse 8c (2013) mit Frau Wilps und Herrn Ottermann •

England-Austausch 2015

Der Schüleraustausch mit unseren Freunden von der Helsby High School (ab der achten Klasse) wird im kommenden Jahr

von Frau Lohmann und Frau Wunner organisiert. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl sind Interessenten gehalten, sich frühzeitig mit den Damen in Verbindung zu setzen.



Große Klasse

Jugend forscht

Im Landeswettbewerb "Schüler experimentieren" erreichte Valentin Hohnhorst (8c) den 3. Platz. Zusammen mit Jörn Nöller fuhr er am *Tag der Technik* beim Solarautorennen auf den 1. Platz.

Beim Regionalwettbewerb "Jugend forscht" gewannen Javed Lindner und Artem Mosienko (Q1) den zweiten Platz; Javed Lindner erhielt darüber hinaus einen Sonderpreis. Die jungen Tüftler werden von Herrn Dr. Pleschinger betreut.

Im Wettbewerb "Chemie entdecken" erhielt die Arbeit von **Birgit Galda** (7b) zum Papierrecycling den **Siegerpreis.**

Politische Bildung

Beim Wettbewerb "Begegnung mit Osteuropa" gewannen der Märchengarten von Sophie Cramer, Patricia Gomes und Zorana Miletic sowie die Gruselgeschichten aus Hilden von Benedikt Burggraf, Marcel Herbertz, Tobias Greiser und Moritz Henn aus dem Neigungskurs 7 unter der Betreuung von Frau Bieberstein jeweils 100 €. Mit dem Projekt "Hoffnung Europa" gewannen Jessica Kruse, Marija Djorjevic und Corina Becker Einladungen nach Bonn und Berlin. Malike Juretzka und Anna Mai (Q2) errangen im Wettbewerb "Demokratisch handeln" den 1. Preis.

Vortragskünstler

Pauline Heistermann (6. Klasse) gewann die **Stadtmeisterschaft** im Vorlesewettbewerb.

Javed Lindner (Q2) gewann den **Rhetorikpreis** des Rotary-Clubs Neandertal.



Die Schulsieger im laufenden Rhetorikwettbewerb, Lars Wünnenberg (1. Platz) und Maria Lisovets (2. Platz) bei der Ehrung durch Herrn Tries und Herrn Everich.

Die mit dem Wolf tanzen

Erfolgreiche Präsentation der Biologie-AG am Tag der offenen Tür

Wie in vielen Schuljahren zuvor zeigte auch im vergangenen die Biologie-AG den Besucherinnen und Besuchern am Tag der offenen Tür, welche Tiere und Pflanzen der Umgebung sie beobachtet und untersucht haben, und wie sie zum Schutz der Natur beiträgt. Im Mittelpunkt ihres Engagements für den Naturschutz stand diesmal der Wolf, der von Ostern her wieder unser Land besiedelt. Mit einer kleinen Ausstellung warben die Mitglieder der Biologie-AG um Sympathie für die Wölfe und um Unterstützung für ein Projekt des WWF, der diese Tiere schützen und den Menschen helfen möchte, mögliche Schäden, zum Beispiel an Schafherden, zu vermeiden. Zu den Wolfportraits auf den T-Shirts von Sina und Abde (Klasse 7a) hatte Charlotte (Jahrgangsstufe Q2) mit zwei Buntstiftzeichnungen die Vorlage geliefert. Mit dem Verkauf von selbstgefertigten Postkarten und von Wolfsanhängern der Irokesen nahm die Biologie-AG etwas Geld ein, das sie als Spende an den WWF schickte.Der bedankte sich mit einer Panda-Urkunde, die an der Info-Wand im Erdgeschoss aushängt. Auch am kommenden Tag der



offenen Tür im November möchte die Biologie-AG ihr "Wolfprojekt" fortsetzen. Wer Lust hat, dabei mitzumachen, kann sich bei Herrn Schirmers melden.

Alles im Kasten

Grundkurs Katholische Religionslehre EF präsentiert selbstgefertigte Modelle afrikanischer Masken.

Schon die Höhlenmalereien, die die Menschen der Eiszeit vor mehr als fünfzehntausend Jahren geschaffen haben, zeigen uns: zu den ursprünglichsten Ausdrucksformen der Religion gehören Masken, unter denen der



Mensch gleichsam in die von ihnen verehrten göttlichen Wesen verwandeln können. So gehörte die religiöse Bedeutung der Masken auch zur Thematik eines Religionskurses EF unter der Leitung von Herrn Schirmers, der sich mit der Beziehung des Menschen als solchen zur Religion und der Frage nach vorgeschichtlichen Formen der Religionen beschäftigte. In diesem Zusammenhang interessierte auch die Rolle der Masken in heute lebendigen Religionen. Als Beispiele wählte der Kurs die Religionen der Völker Westafrikas, die nach eigenem Bekunden Masken und Maskentänze besonders lieben. Nach Original-Masken der Senufo, eines dieser Völker, stellten die Schülerinnen und Schüler Tonmodelle her, die typische Form- und Farbmerkmale aufweisen sollten. Die oft gehörnten Masken können auf den ersten Blick etwas unheimlich wirken. stellen aber, wie man an den fröhlichen Tänzen mit ihnen sehen kann, etwas Gutes dar: die Kräfte weiblicher Schönheit und Fruchtbarkeit in der Natur. In einer kleinen Ausstellung im Schaukasten für katholische Religion, zu finden im Erdgeschoss auf dem Flur zu den Räumen für Naturwissenschaften und Kunst, präsentieren die Schülerinnen und Schüler des Ef-Kurses die Ergebnisse ihres Projektes und klären auch über das richtige Verständnis der afrikanischen Masken auf.





Un-heimlich öffentlich

Kabarett- und Film-Show des Literaturkurses

"Kreativ, kritisch und überraschend politisch kamen sie daher, die satirischen Szenen, die Schüler des Helmholtz-Gymnasiums in der ausverkauften Aula aufführten. Im Wechsel mit pointierten Kurzfilmen präsentierten die sechzig Jugendlichen unter dem Titel 'Un-heimlich öffentlich' ihre selbstverfassten Dialoge und bewiesen dabei ein gutes Gespür für aktuelle gesellschaftliche Stimmungen.

Die absurden Verordnungen der EU wurden dabei ebenso gekonnt parodiert wie die 'Überwachsam-keit' der NSA und der großen Internetkonzerne. Auch die mit ihrem Nachwuchs hadernden Eltern, die für den Umgang mit ihrem Kind heutzutage unbedingt eine psychiatrische Diagnose brauchen, wurden von den Schülern schonungslos vorge-

Die spürbare Begeisterung und unbändige Spielfreude, mit der die Elftklässler ihre Werke auf die Bühne brachten, rissen das gut aufgelegte Publikum von der ersten Minute an mit. Auf ganz andere, nicht minder originelle Weise gestalteten die Schüler ihre Filme, in denen sie in surrealen Bildern ganz eigene Realitäten erschufen, Selbstverständliches in Frage stellten und beim Publikum für vergnügte Verblüffung

Rheinische Post vom 25. Juni 2014

"Den Schüler/innen ist es erstaunlich gut gelungen, ihre Filme – in einem durchdachten Prozess des

Schneidens - auf das Wesentliche zu konzentrieren. So gewinnen die Filme auf künstlerisch beachtlich hohem Niveau ihre Spannung, ihre Ausdruckskraft und ihren Biss."

Martina Stelter

"Einfach unvergesslich und fantastisch umgesetzt. Nicht laienhaft, sondern sprachlich, in Mimik, in Gestik wahrlich sehr exzellent. Weiter so! Un-heimliche, un-vergessene, unvergleichliche, un-glaubliche öffentliche Literaturkursshow!"

Astrid Herdmann

"Den tosenden Applaus am Ende der Show hatten sich die Jugendlichen redlich verdient. An der

unterhaltsamen Mischung aus Film, Kabarett und Schwarzlicht haben sie ein ganzes Schuljahr lang intensiv gearbeitet, gedreht und geprobt, angespornt von ihrer Kurslehrerin Verena Wilkes, die sie von der ersten Idee bis zum fertigen Werk begleitet hat. "Wir waren alle stolz aufeinander. Das gab ein richtiges Gemeinschafts-gefühl", schwärmen Mert Ayaz und Isabella Plutta. "Eine Spitzenerfahrung, die Teamprodukte vor einem so großen Publikum zu zeigen", ergänzt Lukas Deckert. Aus dem Pflichtkurs Literatur ist – und das ist der Qualität der Show anzumerken - für die Jugendlichen eine echte Herzenssache geworden."
Rheinische Post vom 25. Juni 2014)

"Sozialkritische Aspekte perfekter Ablauf - und zum guten Schluss: ein begeistertes Publi-kum - kurzweilige 120 Minuten stolze Eltern - und völlig losgelöste Schüler, als alles vorbei ist. Ein rundum gelungener Abend und der Wunsch nach Fortsetzung.' Frank Sieger



Helmholtz-Pokal 2014

Fußballturnier für Ehemalige und Aktive • Abendveranstaltung in der Aula

Nach dem Abitur verlassen viele Schüler den Ort, an dem sie einen Großteil ihrer Jugend und somit einen intensiven Lebensabschnitt verbracht haben, und verlieren so oftmals den Kontakt zu ehemaligen Stufenkameraden und den Bezug zu ihrer ehemaligen Wirkungsstätte. Das ist sehr schade, denn in den vielen Jahren, die man gemeinsam am HGH gelernt, gelacht, geschwitzt und geweint hat, wurde eine besondere Beziehung zu der Institution aufgebaut. Viele Schüler haben in Schulmannschaften Sport getrieben, in Arbeitsgemeinschaften Projekte durchgeführt, im Schulchor gesungen, Schüleraustausch und Klassenfahrten miterlebt.

Um die Ehemaligen wieder stärker an unsere Schule zu binden und aus Interesse an ihrem weiteren Werdegang organisiert die Sportfachschaft gemeinsam mit der Oberstufe in einem außerunterrichtlichen Projekt ein Oberstufenund Ehemaligenfußballturnier. Dieses Turnier findet am 13. Dezember ab 10.00 Uhr in der "Dr. Ellen-Wiederhold Halle" des Helmholtz-Gymnasiums statt. Jeder Abiturjahrgang kann eine Mannschaft stellen. Die Lehrer werden selbstverständlich auch mit einer Mannschaft ins Rennen gehen und auch die Elternschaft ist herzlich dazu eingeladen, Mannschaften zu melden. Gespielt wird um den Helmholtz-Pokal, der als Wanderpokal Jahr für Jahr aufs Neue

ausgespielt wird. Das Turnier steht unter dem Motto "Fair-Play". Alle interessierten Jahrgänge sowie interessierte Eltern sind herzlichst eingeladen, tagsüber um den Pokal zu spielen. Eine Mannschaft sollte mindestens aus vier Feldspielern und einem Torwart bestehen. Natürlich sind auch die Damen recht herzlich eingeladen, ihre Fußballkünste unter Beweis zu stellen. Wer nicht selbst als Spieler/in an dem Turnier teilnehmen will, findet sicher auch als Zuschauer viel Spaß.

Abends wird es im HGH ein gemütliches und feierliches Zusammentreffen aller interessierten Ehemaligen, der Oberstufe, Eltern und den Lehrern geben, in dessen Rahmen auch die Siegerehrung vollzogen wird.

Dieses "Schulsportfest" soll in erster Linie die Möglichkeit bieten, in einem sportlich-fairen Rahmen ehemalige Schulfreunde und Lehrer wiederzusehen, alte Schulgeschichten "auszupacken" und zu erfahren, was aus dem Helmholtz-Gymnasium geworden ist. Gleichzeitig sind die Alumni sowie die Elternschaft unserer Schule hervorragende Ansprechpartner für unsere Schülerinnen und Schüler bei der Studienund Berufsorientierung und können daher über den konkreten Ausbildungs- oder Studienalltag, das Berufsleben, enttäuschte oder erfüllte Erwartungen und über die täglichen Stolpersteine berichten.

Der gemütliche Teil des Tages beginnt um 19.30 Uhr in der Aula. Zu dieser Abendveranstaltung sind natürlich auch alle die willkommen, die tagsüber nicht teilnehmen können. Für den weiteren Ausbau unseres Alumni-Netzwerkes wäre es auch sehr hilfreich, Schulfreunden, zu denen noch Kontakt besteht, von unserem Vorhaben zu berichten, damit möglichst viele Ehemalige an der Veranstaltung teilnehmen können Sebastian Fritz

Pokalsieger 2013: Jahrgangsstufe Q1



Unsere neuen Sporthelfer

Sie sind bereits in der Mittagspause im Einsatz: Sie bieten sowohl "Kleine Spiele" als auch "Tanzen" an und übernehmen die Ausleihe von Spiel- und Sportgeräten: die Ausleihe erfolgt gegen Abgabe des Schülerausweises im Foyer der alten Turnhalle. Vorbereitet wurden die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse durch Frau Baier und Herrn Horst unter anderem in einem Kompaktseminar in der Sportschule Wedau.

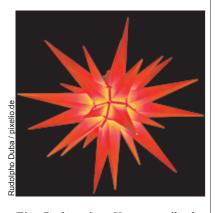


Kurz notiert

Projektchor

Die musikalische Kooperation mit dem Bonhoeffer-Gymnasium erfährt eine weitere Intensivierung. Nachdem die Schulorchester von Helmholtzgymnasium und Bonhoeffergymnasium als "Junges Sinfonieorchester Hilden" unter dem Dach der Musikschule zusammengeführt sind, haben sich jetzt auch die Schulchöre zusammengetan.

Unter der Leitung von Frau Röttger vom Bonhoeffergymnasium und unserem Herrn Stark proben Schüler, Ehemalige, Eltern und Lehrer beider Schulen gemeinsam als "Projektchor".



Eine Probe seines Könnens gibt der Projektchor am Samstag, den 6. Dezember 2014 um 18.00 Uhr in der Erlöserkirche – festliche Chormusik zum Advent mit Werken von Bach, Mendelssohn, Rutter und anderen. Der Eintritt ist frei.

Musikschule am Vormittag

Als Ergänzung zu den zur Zeit bestehenden musikalischen Aktivitäten wie Chorklasse und Musik AGs kann am HGH Musikschulunterricht zum Erlernen eines Instruments in den laufenden Stundenplan integriert werden. Der Musikschulunterricht findet dann im Rahmen des Drehtürmodells an einem Vormittag an Stelle einer regulären Unterrichtsstunde statt. Informationen erteilt Herr Petersen.

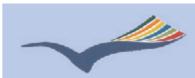


Musikalischer Stadtführer

Klingendes Europa • Hildener und Warringtoner Schüler gemeinsam im Comenius-Programm

Im Rahmen des Comenius-Programms gestalten Schüler aus Hilden und Warrington länderübergreifend ein multimediales Projekt zu den Sehenswürdigkeiten ihrer Heimatstädte.

Architektonische Höhepunkte und zeitgeschichtliche Ereignisse beider Städte sollen in Videoclips und Lichtinstallationen künstlerisch interpretiert werden. Auf Hildener Seite sind neben unserer Schule das Berufskolleg und die Fabryschule engagiert. Während sich das Berufskolleg mehr um die technische Seite des Projekts kümmert, komponieren unsere Schüler, unter anderem aus dem Grundkurs Musik Q2 unter Leitung von Herrn Petersen, die Musik zum Film. Die Kompositionen werden dabei Gestalt, Charakter und Eindruck der Vorbilder erkennbar aufnehmen.



Das Comenius-Programm ist ein 1997 eingerichtetes Programm der Europäischen Union mit dem Ziel, die Zusammenarbeit von Schulen aller Schulstufen und Schulformen innerhalb der Europäischen Union sowie die Mobilität von Schülern und Lehrern zu fördern. Es ist seit 2005 Teil des EU-Programms für lebenslanges Lernen.

Quelle: Wikipedia



Sie lassen uns grauen vor Captain Hook und verzaubern und mit Tinkerbell: die Jungen und Mädchen von der Musical-AG unter der Leitung von Frau Mews und Herrn Petersen sangen und spielten märchenhaft – komplett auf Englisch. Der Erfolg der Aufführung belohnte die über einjährige Probenarbeit und intensive Auseinandersetzung mit Text und Musik des Stücks.



Paten helfen Schülern

Zwölf Schülerinnen und Schüler der neunten Jahrgangsstufe haben die Ausbildung zum Klassenpaten abgeschlossen. Seit Beginn des laufenden Schuljahres nehmen sie die neuen Fünftklässler in der ersten Zeit an die Hand und helfen ihnen bei der Eingewöhnung an ihrer neuen Schule. Die Schulung für dieses verantwortliche Amt wird von den Damen Geißler, Wilholt-Zepf und Wilps betreut.



"Crash Kurs NRW" - Polizei schult Oberstufe in Verkehrssicherheit

Emotionale Bilder, erschreckende Geschichten, eindringliche Musik - das ist der Stoff, aus dem zeitgemäße Unfallprävention gemacht ist.

"Crash Kurs NRW - Realität erfahren. Echt hart" richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Q1 und zeigt ihnen die Gefahren zu schnellen Fahrens

In Nordrhein-Westfalen ereignen sich pro Jahr 550000 Verkehrsunfälle. Über 600 Menschen werden dabei pro Jahr getötet. Der Anteil von jugendlichen Verkehrsteilnehmern bei den Verursachern von schweren Unfällen ist überproportional hoch. Das ist alarmierend und inakzeptabel. Überhöhte Geschwindigkeit, das Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes, der Konsum von Alkohol und Drogen: Das sind in über 50 Prozent aller Fälle die Ursachen, warum Menschen im Straßenverkehr zu Tode kommen oder schwer verletzt werden. Die Polizei geht gemeinsam mit ihren Partnern beim "Crash Kurs NRW" neue Wege. Die Anregungen stammen aus Staffordshire in England, wo man mit einem vergleichbaren Programm bereits seit Jahren gute Erfahrung

gemacht hat.

Bei der Veranstaltung, die das Helmholtz-Gymnasium in Kooperation mit dem Bonhoeffer-Gymnasium jährlich anbietet, stehen die Emotionen im Vordergrund. Ziel ist es, bei den jungen Teilnehmern ein realitätsnahes Gefahrenbewusstsein zu schaffen und eine dauerhafte, positive Verhaltensänderung zu bewirken. Polizisten, Feuerwehrleute, Notfallseelsorger, Notärzte, Verkehrsunfallopfer oder deren Angehörige berichten von ihren Erfahrungen. Sie erzählen, was sie erlebt haben, wie sie sich gefühlt haben und welche Belastungen durch

einen Unfall entstehen können. Die Akteure verdeutlichen aber auch schonungslos ihre eigenen Grenzen. Es wird vermittelt, dass Verkehrsunfälle in den meisten Fällen passieren, weil die Fahrer Regeln missachten. Das heißt auch, dass man etwas dagegen tun kann. Den Schülern wird vor Augen geführt, dass sie Verantwortung tragen, wenn sie sich im Straßenverkehr bewegen. Dies gilt nicht nur für den Fahrer, sondern auch für diejenigen, die sich zu ihm ins Auto setzen. Alle tragen Verantwortung für sich selbst und andere Crash Kurs NRW macht den Zuschauern eindringlich klar, dass innerhalb weniger Sekunden alle Lebensträume zerplatzen können. Damit dies nicht geschieht, sollen die Jugendlichen aufgerüttelt werden und die Überzeugung verinnerlichen: Das Leben ist viel zu wertvoll, als das man es durch eine risikoreiche Fahrweise aufs Spiel setzen sollte. Weniger Jungendliche Verkehrsopfer sind der Erfolg, auf den Crash Kurs abzielt.

Das Projekt wird durch die Universität zu Köln und die Universität Zürich wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Quelle: Polizei NRW







Thomas Brunner

Sozialwissenschaften Latein, Pädagogik

Rolf Heyer

Englisch, Erdkunde

Anton Kolb Mathematik, Physik

Annegret Kremer

Mathematik, Biologie

Angelika Matczak

Englisch, Pädagogik

Insgesamt 189 Jahre Lehrtätigkeit am Helmholtz-Gymnasium bringen sie zusammen – Ende letzten Schuljahres nahmen sechs Kollegen Abschied vom Dienst. Wir danken unseren Pensionären für ihre langjährige Sorge um die Bildung und Erziehung der Hildener Jugend, die Arbeit in den Gremien und Fachkonferenzen unserer Schule und wünschen ihnen einen entspannten Ruhestand.



Neue Lehrkräfte stellen sich vor



Claudia Bluck, geboren 1984, Erdkunde und Sozialwissenschaften. Im Laufe meiner eigenen Schulzeit ist mir klar geworden, dass ich Lehrerin werden möchte. Für mein Ziel bin ich den einen oder anderen Umweg gegangen, aber jetzt, da ich am Ziel angelangt bin, bin ich froh jeden Umweg gemacht zu haben. Danach gibt es keine vertane Zeit, solange man bereit ist dazuzulernen. Ich freue mich darauf, die "Umwege" meiner Schülerinnen und Schülern mit ihnen zu analysieren und sie zu motivieren, damit sie ihr Ziel nicht aus den Augen verlieren. In der kurzen Zeit, in der ich am Helmholtz-Gymnasium bin, habe ich Schüler, Lehrer und Eltern sehr schätzen gelernt und freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.



Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen: man weiß nie, was man bekommt.

Helena Niehaus.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zwar bin ich schon seit fast zwei Jahren am HGH, aber mittlerweile bin ich keine Referendarin mehr, sondern "fertige" Lehrerin. Meine Unterrichtsfächer sind Sport, Biologie und Englisch.

Ich liebe den Sport und das Reisen.

Ich freue mich sehr, hier am HGH unterrichten zu dürfen.



Sebastian Wischnewsky, geboren am 21.12.1983 in Velbert.

Dort bin ich auch aufgewachsen und zur Schule gegangen. Da ich schon zu meiner Jugendzeit jüngere Kinder im Sportverein betreute und viel Freude daran hatte, fasste ich im Jahr 2005 den Entschluss, in Essen das Lehramtsstudium für die wunderbaren Fächer Sport und Chemie zu absolvieren. Um weiterhin in der Nähe meines Heimatortes zu bleiben, bestritt ich mein Referendariat bis 2014 am Gymnasium in Wülfrath. Dass ich nun immerhin bis zum HGH nach Hilden pendeln muss, nehme ich gerne in Kauf, da ich hier sehr freundlich empfangen wurde und mich auf meine Zusammenarbeit mit Schülern, Kollegen und Eltern freue.

Helmholtz-Gymnasium



Lourdes Münchow, geboren in Cuenca, Spanien.

Nach dem Abitur studierte ich Hispanistik und Germanistik in Salamanca, Barcelona und Wuppertal. Durch mehrere Studienaufenthalte ergab sich eine enge Verbindung zu Deutschland. Hier lebe und arbeite ich seit Abschluss meines Studiums. Zunächst war ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Institut der Deutschen Wirtschaft in Köln beschäftigt. 2011 trat ich in den Schuldienst des Landes Nordrhein-Westfalen ein. Nach dem Referendariat in Solingen und einem Jahr am Erkrather Gymnasium wechselte ich im Februar 2014 zum Helmholtz-Gymnasium. Meine Fächer sind Deutsch und Spanisch.

Liebe Mitglieder der Schulgemeinde,

nach fast elf Jahren Leitung des Helmholtz-Gymnasiums habe ich mit Beginn des Schuljahres neue Aufgaben in der Bezirksregierung Düsseldorf übernommen. Mir selbst ist die Entscheidung für einen anderen Aufgabenbereich nicht leicht gefallen, da ich die Arbeit als Leiter dieses Gymnasiums immer sehr gerne gemacht habe. Die mir eingeräumte Möglichkeit, mich in den letzten beruflichen Jahren mit einer neuen Aufgabe zu befassen und damit weitergehende Erfahrungen zu sammeln, hat für mich dann aber doch den Ausschlag gegeben, dies zu nutzen.

Selbstverständlich bleibe ich dem Helmholtz-Gymnasium auch in Zukunft herzlich verbunden und stehe bei Bedarf beratend zur Verfügung.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Schulgemeinde für die Zukunft am Helmholtz-Gymnasium alles Gute, sämtlichen Schülerinnen und Schülern den größtmöglichen Erfolg und einen gelungenen Abschluss ihrer Schullaufbahn.

Ihr



Karl-Heinz Rädisch



Schulgottesdienste

Freitag, 19. Dezember ökumenischer Weihnachtgottesdienst Aula

Mittwoch,1. Februar kath. Schulmesse Aschermittwoch

Freitag, 13. Juni Abiturgottesdienst Jakobuskirche

Freitag, 26. Juni ökumenischer Gottesdienst Aula

24

April Sprechtag

Lernstandserhebung Jahrgangsstufe 8

Dienstag, 24 Februar Englisch

Freitag, 26. Februar Mathematik

> Freitag, 2. März Deutsch

29

November Tag der offenen Tür

Bewegliche Ferientage

Freitag, 13. Februar

Montag, 16. Februar (Rosenmontag)

Freitag, 15. Mai (nach Himmelfahrt)

Studientage (unterrichtsfrei) 20. Januar , 5. Mai und 1. Juli

25

Juni Wandertag

Zeugnisse

Freitag, 16. Januar Jahrgangsstufe Q2

Freitag, 30. Januar Halbjahrszeugnisse

Freitag, 26. Juni Versetzungszeugnisse

13

Juni Abiturfeier Abiball

Konzerte

Donnerstag, 11. Dezember Weihnachtskonzert

> Donnerstag im Juni Sommerkonzert



13. Dezember "Wiedersehen macht Freu(n)de" 10:00 Uhr Turnierbeginn 19:00 Uhr Fest in der Aula Kontakt: fritz@hgh.hilden.de

